



Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2021

Protokoll-Nr.	2021-2
Seiten:	7 - 11
Datum:	24. November 2021
Zeit:	19.30 Uhr – 20.13 Uhr
Ort:	Kirche
Vorsitz:	Urs Rechsteiner, Sachwalter mit präsidential Befugnissen
Protokoll:	Patrick Blöchlinger
Anwesend:	20 Stimmberechtigte
Entschuldigt:	Hans-Peter Staub, Käthi Wirth
Gäste:	Tobias Kazik, RPK

Traktanden

1.	Genehmigung Budget und Steuerfuss 2022	8
2.	Information aus der Kirchenpflege	10
3.	Information aus der Synode	10

Eröffnung

Der Sachwalter heisst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger herzlich willkommen.

Er stellt fest, dass die Anträge fristgerecht im Sekretariat der Kirchgemeinde auflagen und dass die Versammlung gemäss Art. 16 der Kirchgemeindeordnung rechtzeitig (Publikationsdatum 02. Oktober 2021) auf der Website www.benignus.ch unter Bezeichnung der Beratungsgegenstände öffentlich bekannt gegeben wurden.

Der Sachwalter hält fest, dass alle Mitglieder der katholischen Kirchgemeinde Pfäffikon, die das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben und im Besitz des Schweizer Bürgerrechts oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung (B, C) sind und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind.

Er bittet allfällige Nichtstimmberechtigte, in der hintersten Kirchenbank Platz zu nehmen. Das Protokoll wird vom Aktuar Patrick Blöchlinger geführt. Auf Antrag des Sachwalters wird Rita Caretti und Roland Widler als Stimmenzähler/-in gewählt. Es sind 20 stimmberechtigte Personen anwesend.



1. Genehmigung Budget und Steuerfuss 2022

Aneta Stepien, Ressortleiterin Finanzen, stellt das Budget 2022 vor. Das Budget weist einen Ertragsüberschuss von CHF 10'400.00 aus. Dies bei einem reduzierten Steuerfuss von 1%, also neu 12 % für das Jahr 2022.

Aneta Stepien begründet die wesentlichen Veränderungen des aktuellen Budgets im Vergleich zum Vorjahresbudget ab einem Mindestbetrag von CHF 10'000.00:

Beschreibung	Budget 202	Budget 2021	Differenz	Kommentar
Löhne Verwaltung, Pfarreisekretariat	171'300.00	160'000.00	11'300.00	Anpassung Pensum an die notwendigen Tätigkeiten; Stellvertretung auf Basis Stundenlohn
Diverse Dienstleistungen Dritter	22'400.00	5'200.00	17'200.00	Schwerpunkte 2022: Kommunikationskonzept, Pflichtenhefte/Tätigkeiten Sekretariat; Grüner Guggel
Löhne Pastoralassistent mit diakonischen Aufg.	226'500.00	192'600.00	33'900.00	Nachfolgelösung von KR mit höherem Pensum aufgrund der Pfarreibedürfnisse
Rückerstattung Dritter Winterferien	5'000.00	16'400.00	-11'400.00	Anpassung Budget aufgrund der Erfahrungswerte aus den Vorjahren
Beiträge der Zentralkasse an Seelsorge	52'800.00	0.00	52'800.00	Tätigkeiten Gefängnisseelsorge, Pastoraljahr, Projekt Tandem werden von der Körperschaft vergütet
Löhne HGU	35'000.00	45'000.00	-10'000.00	Einbezug neue Person für HGU-Begleitung (in Ausbildung); Anpassung der Gruppen
Unterhalt Hochbauten, Gebäude, Umgebung	110'000.00	78'500.00	31'500.00	Schwerpunkt ist der Ersatz der Lautsprecher (12'000) und die Beleuchtung in der Kirche auf LED (50'000)
Allgemeine Gemeindesteuern	2'311'100.00	2'240'000.00	71'100.00	Grundlage bildet die Steuerschätzungen der Gemeinden bei einem Steuerfuss von 12% für 2022
Beitrag an die Zentralkasse	270'000.00	260'000.00	10'000.00	Richtwert aufgrund Abrechnung 2021
Finanzausgleichsbeiträge für Sonderaufwendungen (SV17)	10'000.00	0.00	10'000.00	Sonderausgleich Steuervorlage 17 gem. Beschluss Synode (Nov. 2020) und Ausführungsbestimmungen Synodalrat (Herbst 2021)

Albin Bannwart tritt nach vorne und ergreift das Wort. Er hebt positiv hervor, dass die Kirchenpflege eine Steuerfussenkung der Kirchgemeindeversammlung vorschlägt. Allerdings hat er eine Frage zur Position «Investitionsrechnung VV, Sachgruppen» über CHF 115'000.00. Er möchte wissen, ob diese Position den Gesamtplanungskredit widerspiegelt oder nur die Kosten im Jahr 2022 deckt. Gleichzeitig möchte er wissen, ob über ein allfälliger Gesamtplanungskredit wiederum abgestimmt wird. Urs Lüchinger bestätigt, dass die CHF 115'000.00 nur die Kosten im Jahre 2022 decken. Der Gesamtplanungskredit, welcher höher sein wird, soll zu einem späteren Zeitpunkt an einer Kirchgemeindeversammlung vorgelegt werden.

Albin Bannwart möchte im Weiteren wissen, wie sich die Differenz von CHF 20'000.00 zwischen den Einzelkonten «Winterferien» und «Rückerstattung Dritter Winterferien» begründen lässt. Aneta Stepien offeriert, dass sie die Frage aufnimmt und zu einem späteren Zeitpunkt die notwendigen Antworten liefert. Urs Rechsteiner gibt zusätzlich als Antwort, dass es viele Familien gibt, welche wenig begütert sind und dies ein Beitrag an die Unkosten sind. Für Albin Bannwart ist die Antwort teilweise befriedigend.

Hansjörg Amrein hat festgesetzt, dass die Nachfolgeregelung von Karin Reinmüller Zusatzkosten von CHF 33'900.00 verursachen. Aus diesem Grunde möchte er wissen, ob der Nachfolger zu denselben Stellenprozenten angestellt wurde. Marcel Stoop, Ressortleiter Personal, weist darauf hin, dass Oliver Sittel zu 90% angestellt wurde. Es gilt aber zu beachten, dass er



10 % seiner Zeit für die Ausbildung aufwendet. Ein Teil der Zusatzkosten wird aber durch die Rückvergütung für das Pastoraljahr gedeckt.

Hansjörg Amrein bemerkt, dass Felix Hunger per 01.08.2022 die Kirchgemeinde verlassen wird. Im Budget 2022 sei aber die gleiche Lohnsumme für das ganze Jahr aufgeführt. Er möchte wissen, ob schon ein Ersatz gefunden ist. Urs Rechsteiner verweist auf die anstehenden Gespräche mit der Bistumsleitung. Diese Gespräche werden anfangs 2022 beginnen.

Im Weiteren stellt Hansjörg Amrein eine Frage zum Budgetposten «Rechnungsführung Dritter». Er kann sich erinnern, dass in einer früheren Kirchgemeindeversammlung die damalige Kirchenpflege den Wechsel der Rechnungsführung von der Gemeinde Pfäffikon zum DLZ dahingehend begründet hat, dass die Kosten und Aufwände sinken werden. Mit den budgetierten Kosten von CHF 33'000.00 sei man aber über den früheren Kosten, die sich zwischen CHF 25'000 und CHF 30'000.00 bewegt haben. Er möchte wissen, wie die Kirchenpflege mit den künftigen Aufwänden umgeht. Urs Rechsteiner weist auf den laufenden Vertrag mit dem DLZ hin. Er versichert, dass der Vertrag, im Anschluss an die jetzige Anfangsphase, nochmals von den Verantwortlichen angeschaut und analysiert wird.

Hansjörg Amrein möchte ebenfalls wissen, ob die Kosten von CHF 50'000.00 für die Beleuchtung in der Kirche primär Arbeits- oder Materialaufwand sind. Hintergrund ist, dass er in zwei Elektroläden noch Halogen-Leuchtmittel gefunden hat. Diese Leuchtmittel würden wir sogar für einen vergünstigten Preis bei seinem Kontakt erhalten. Urs Lüchinger stellt klar, dass der Budgetposten sowohl Material- als auch Arbeitsaufwand beinhaltet. Er informiert auch, dass im Sommer die letzten ca. 500 – 600 verfügbaren Halogen-Leuchtmittel mit 24 Volt eingekauft wurden. Damit die Lampen korrekt funktionieren, müssen sie zwingend 24 Volt haben. Hansjörg Amrein zeigt eine Verpackung, die er von jemandem aus dem Kirchemfeld erhalten haben soll. Die Prüfung ist ergebnislos.

Roland Widler stellt 2 Ordnungsanträge. Der erste Antrag beinhaltet, ob die Diskussion betreffend der Leuchtmittel weitergeführt werden soll. Urs Rechsteiner befragt die Versammlung.

Beschluss der Kirchgemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten sind einverstanden, dass die Diskussion zu diesem Zeitpunkt eingestellt wird.

Beim zweiten Ordnungsantrag von Roland Widler wird darüber abgestimmt, ob die CHF 50'000 für die Leuchtmittel im Budget enthalten bleiben sollen. Urs Rechsteiner lässt darüber abstimmen.

Beschluss der Kirchgemeindeversammlung

Der Antrag wird mit 14 Jastimmen, bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Aneta Stepien erläutert, dass die Investitionsausgaben in die Sachanlage den Um-/Neubau vom Pfarrhaus betreffen. Dies wurde entsprechend budgetiert, allerdings unter dem Vorbehalt, dass dieser Punkt von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt wird

Die Kirchenpflege beantragt, das Budget 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 10'400.00 bei einem Steuerfuss von neu 12 % zu genehmigen.

Tobias Kazik, RPK-Präsident bestätigt, dass die Rechnungsprüfungskommission das erhaltene Budget analysiert hat. Seitens RPK wurden diverse Nachfragen an die Kirchenpflege gestellt, welche alle beantwortet wurden. Basierend darauf empfiehlt die RPK das Budget bei einem



reduzierten Steuerfuss von neu 12 % anzunehmen. Gleichzeitig bittet er die Anwesenden künftig Detailfragen zum Budget vorgängig einzureichen.

Beschluss der Kirchgemeindeversammlung

Das Budget 2022 der Kirchgemeinde Pfäffikon ZH, mit einem reduzierten Steuerfuss von 12%, wird einstimmig genehmigt.

Urs Rechsteiner dankt Aneta Stepien sowie den Mitgliedern der Rechnungsprüfungs- und der Finanzkommission und allen an der Erstellung des Budgets 2022 beteiligten Personen für die geleistete Arbeit.

2. Information aus der Kirchenpflege

Der Sachwalter informiert, dass sich im Nachgang zu den letzten Wahlen vom 24. Mai 2021, die Kirchenpflege wie folgt neu konstituiert hat:

Ressort	Verantwortlich	Stellvertretung
Präsidium / Sachwalter	Urs Rechsteiner	Urs Lüchinger (Vize-Präsidium)
Personal	Marcel Stopp	Urs Rechsteiner
Finanzen	Aneta Stepien	Marcel Stoop
Liegenschaften	Urs Lüchinger	-
Aktuariat	Patrick Blöchlinger	Andrea Balzer
IT	Patrick Blöchlinger	Urs Lüchinger

Urs Lüchinger berichtet, dass die Baukommission einen externen Berater beauftragt hat und die auf den 14. Dezember 2021 geplante Informationsveranstaltung verschoben wurde. Sie wird neu am 09. März 2022 um 19.30 Uhr stattfinden.

Bis zum heutigen Zeitpunkt fanden im Jahr 2021 11 KP-Sitzungen statt. An diesen Sitzungen wurden die laufenden Geschäfte behandelt, beziehungsweise erledigt. Ebenfalls wurde das soeben vorgestellte Budget 2022 in den Sitzungen behandelt und basierend darauf, den Antrag der Reduktion des Steuerfusses von 1 % beschlossen.

3. Information aus der Synode

Urs Rechsteiner informiert, dass sich Herr Hans-Peter Staub von der Synode infolge nicht verschiebbarem Spitalaufenthalt entschuldigen muss. Hans-Peter Staub wird anlässlich der nächsten Kirchgemeindeversammlung im Mai 2022 über seine Tätigkeit berichten. Die Beschlüsse der Synode können auch auf der entsprechenden Homepage eingesehen werden.

Im Anschluss fragt Albin Bannwart nach, ob es stimmt, dass die RPK in Globo im 2022 zurücktreten wird. Tobias Kazik bestätigt, dass im Jahr 2022 Erneuerungswahlen stattfinden werden und 3 Mitglieder der RPK aus diversen Gründen zurücktreten werden. Er weist daraufhin, dass sich allfällige Interessierende sich gerne während der verbleibenden Amtszeit bei ihm melden können.

Urs Rechsteiner informiert, dass es auch für die Kirchenpflege im Jahr 2022 Erneuerungswahlen geben wird. Ihm sind noch keine allfälligen Rücktritte bekannt. Er weist aber nochmals auf die Tatsache hin, dass er nach dem 30.06.2022 nicht mehr als Sachwalter zu Verfügung stehen wird.



Urs Rechsteiner fragt, ob keine Einwände gegen die Geschäftsführung der Versammlung und gegen die Durchführung der Abstimmungen vorliegen. Dies ist nicht der Fall.

Das Protokoll liegt ab dem 03. Dezember 2021 während der offiziellen Schalteröffnungszeiten im Pfarreisekretariat der Katholischen Kirchgemeinde Pfäffikon ZH zur Einsicht auf und ist auf der Website www.benignus.ch amtlich publiziert.

Gegen diese Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich,

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung innert fünf Tagen und
- im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Der Präsident dankt allen Anwesenden und schliesst die Versammlung um 20.13 Uhr.

Der Sachwalter:

Der Aktuar:

Urs Rechsteiner

Patrick Blöchlinger